

## Streckbank für den "kleinen Mann"

**Neuartige Bahre verspricht einen Größenzuwachs von bis zu 30 Prozent**

**NEU-ISENBURG (nös). Was "Mann" nicht alles für die Vergrößerung seines Gemächts tut: Da werden Pumpen angeflanscht, die mit Saugkraft für mehr Masse sorgen sollen. Pillen werden geschluckt, und im Extremfall geht es unters Messer - immer mit dem Ziel, mehr Zentimeter in der Hose zu haben. Ein neuartiger Streckapparat aus Spanien soll das alles nun in den Schatten stellen.**



Die Streckbank für den Penis.

Foto: Andromedical

Bis zu 30 Prozent mehr Länge verspricht die Miniaturstreckbank, berichtet die MMW bereits vor vier Jahren ([MMW 8, 2005, 18](#)). Experten zeigten sich damals skeptisch, die Wirkung sei wissenschaftlich nicht belegt. Mittlerweile konnte die Firma nachziehen und präsentiert eine italienische Studie, die eine damalige Anwendungsbeobachtung bestätigt.

Für die prospektive Studie untersuchte Dr. Paolo Gontero von der Universität Turin ein Jahr lang 16 Anwender. Sie trugen die Streckbank durchschnittlich fünf Stunden am Tag. Bereits nach sechs Monaten hatten sie 2,3 cm mehr Männlichkeit dazugewonnen - im erigierten

Zustand waren es 1,7 cm Zuwachs. Dicker wurde das Glied allerdings nicht, dafür nahm aber die Penishärte zu (BJUI 103, 2009, 793).

30 Prozent mehr Penis in der Hose, verkündet die Firma stolz das Ergebnis. Bei der genormten EU-Penislänge von 13,5 cm sind das immerhin rund 4 cm mehr. Ein stattliches Ergebnis. Der Vorteil der kleinen Streckmaschine liegt für den Hersteller Andromedical auf der Hand: Sie ist nicht-invasiv.

Die Vorrichtung aus Stahl und Silikonbändern wird mit wenigen Handgriffen am Schaft und hinter der Eichel festgeschnallt, steht in der bebilderten Anleitung. Durch verschieden lange Zwischenstücke aus Stahl wird der Penis nach und nach in die Länge gezogen und dabei die Zugkraft schrittweise erhöht. Bis zu 1,2 Kilogramm können das werden.

Auch wenn die Streckbank für des Mannes bestes Stück laut Hersteller keine Nebenwirkungen hat, gibt es doch Zweifel. So zeigte sich der Münchner Urologe Dr. Walther Grohmann bereits 2005 in der MMW skeptisch. Er könne sich nicht vorstellen, dass der Schwellkörper durch die Zugkräfte wirklich wächst. Vielmehr werde er gedehnt.

Grohmann warf aber auch eine ganz praktische Frage auf: "Wer hat schon dafür Zeit, sich den ganzen Tag mit dem Ding zu beschäftigen?" Der Hersteller kontert das mit einer Trageempfehlung: Im Alltag solle der "kleine Mann" im Streckapparat hochgeklappt und unter weiten Hosen getragen werden.

[Abstract der Studie "A pilot phase-II prospective study to test the efficacy and tolerability of a penile-extender device in the treatment of short penis"](#)

Mehr Infos auf [www.andromedical.com](http://www.andromedical.com)